



Liebe Schulgemeinschaft,
dieser Görresbote steht ganz im Zeichen der Solidarität mit der Ukraine. Darüber hinaus gibt es Berichte aus unserem Schulleben – und Ostern steht auch vor der Tür! Viel Spaß beim Lesen.

Aktion Direkthilfe

Vom 9.-16.03.22 war die Schulgemeinschaft aufgerufen, die Aktion Direkthilfe und damit einen Teil der mehr als eine Million Menschen, die zu dem Zeitpunkt aus der Ukraine geflohen waren, mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen. Inzwischen sind mehr als drei Millionen auf der Flucht und auch am Görres-Gymnasium sind einige Schüler*innen aus der Ukraine aufgenommen worden. Wir möchten an dieser Stelle auf die Woche zurückblicken, in der Hoffnung, angesichts dieser großen Krise ein klein wenig geholfen zu haben. **Ganz herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben!**

Unser Spendenticker



Unsere kleine Scheckfee



Unsere Sachspendensammlung



Vorher

Wirklich beeindruckend, was Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen im Laufe der Woche in einem unserer Containerklassenräume abgegeben haben. So sah C3 am 16.03. aus:



Nachher



Und dann wurde viel gepackt. Ein und aus....



Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die morgens die Kirche leergeräumt haben und alle, die sie nachmittags wieder mit Sachspenden gefüllt haben (s. Bild).



Über die beeindruckende Hilfsbereitschaft und das tolle Resultat freuten sich neben zahlreichen Görres-Schülern unter anderem deren Schulleiterin Ute Mittelberg (6. von links, nicht im Bild; die zweite Stellvertreterin Karen Dürr), Hanspeter Hartmann (rechts daneben), Jakob Rosenbaum (6. von rechts), der mit seiner Frau Agnes Rosenbaum (nicht im Bild) und Sohn Frank Rosenbaum (5. von rechts) sowie Brigitte Weber (2. von rechts) und Ruth Hartmann (rechts) zum Moselweißer Vorbereitungsteam der Aktion gehörte. Aus dem Team nicht im Bild sind Hildegard Jünger und Claudia Vockmann. Foto: Katrin Hommen

Zwei Lkw sind bepackt – Weitere Spenden folgen

Arbeitskreis Direkthilfe steuert nun drei Ziele in Osteuropa an

■ Moselweiß. Der Ukraine-Krieg hat auch in Moselweiß eine enorme Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst: Zwei große Lastwagen wurden in stundenlangem, schweißtreibender Arbeit bereits vollgepackt – und weitere Spenden sollen jetzt bei Sammlungen in Buchholz und Waldesch noch zusammenkommen, bevor die Hilfstransporte starten werden.

Für die Sammlung der Hilfsgüter zeichnet der Arbeitskreis Direkthilfe verantwortlich, der im Jahr 1988 gegründet wurde und seitdem bereits mehr als 1800 Tonnen Hilfsgüter verschickt hat, vorwiegend

nach Osteuropa (wir berichteten). Drei Ziele werden jetzt angesteuert: Moldawien, wo momentan viele Flüchtlinge aus der Ukraine ankommen, Czernowitz nahe der Grenze zu Rumänien und – wenn es geht – Kiew. Für die Fahrten des Arbeitskreises zeichnete in der Vergangenheit und zeichnet auch dieses Mal wieder die Spedition Hartmann verantwortlich – Ruth und Hanspeter Hartmann gehören zu den eifrigsten Aktivposten der ersten Stunde. Der Arbeitskreis wurde bei der jetzigen Aktion unterstützt von vielen, vielen Helfern und Spendern aus dem Stadtteil. Und: Die Schüler und Lehrer des Görres-Gymnasiums haben sich besonders eingesetzt, sammelten neben Sach- auch Geldspenden und konnten die stolze Summe von 5600 Euro übergeben.

Aus der RZ, Samstag 25.03.2022

Und zum Schluss erreichte uns noch diese E-Mail:

>>> Jakob Rosenbaum <> 21.03.22 12.53 Uhr >>>

Liebe Frau Dürr, liebe Frau Urban, liebe Mitstreiterinnen, Mitstreiter, Helferinnen, Helfer, Sachspender und Geldspender des Görres-Gymnasiums Koblenz,

bei der besonders aktuellen Sammelaktion am letzten Donnerstag und Freitag wurden wieder sehr viele Sachspenden in die Laurentiuskirche gebracht und ihr liebe Helferinnen und Helfer habt wieder ganz großartig bei der Aktion mitgeholfen.

Ein besonderer Dank gilt den Unterstützern, aber auch den Schülerinnen und Schülern, die besonders tatkräftig bei den Vorbereitungen für die Sammelstage, aber auch danach bei der Sortierung und Verpackung der Spenden mitgeholfen haben.

Ganz großartig war auch die Spendensumme, die am Freitag übergeben wurde.

Für diese Hilfe und Unterstützung in vielfältiger Weise, möchten wir Euch ganz herzlich Dank sagen, denn ohne Euch können wir das nicht schaffen.

Geben Sie bitte den Dank auch an alle Menschen die irgend einer Form zu dem großen Erfolg beigetragen haben.

Es grüßt Euch Alle ganz herzlich.

Das Organisationsteam Direkthilfe von St. Laurentius Moselweiß

An dieser Stelle der Hinweis, dass Frau **Thillmann** für unsere neuen Schüler*innen aus der Ukraine **Rucksäcke** (gerne mit Mäppchen, Heften, Brotdose...) sammelt. Sie können in **Raum 110** abgegeben werden.

Letters for Peace



Am 11.03.2022 hatten alle Schüler*innen und Kolleg*innen in der großen Pause die Gelegenheit, dem Wunsch nach Frieden in einem individuellen Brief oder durch ein gemaltes Bild Ausdruck zu verleihen. Briefpapier und Umschläge wurden auf Tischen auf dem Schulhof bereitgestellt, Adressaufkleber an die russische und ukrainische Botschaft ebenfalls. Am Ende der großen Pause nahm Herr David Langner, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, die Briefe entgegen und sorgte dafür, dass sie in den Botschaften ankamen!

Vanessa Urban und Karen Dürr

Friedenslieder

Als erste von mehreren Aktionen fand am 9. März auf dem Schulhof eine Aktion für den Frieden statt.



Initiatoren waren die Schülersprecher*innen. Alle Schülerinnen und Schüler trafen sich in der großen Pause auf dem Schulhof und sangen gemeinsam die Lieder „Heal the world“ und „Wir wollen Frieden für alle“. Nach einer kurzen Ansprache von Michaela Frenz hielten Schülerinnen und Schüler aus der 5. Klasse selbstgemalte Zettel in die Höhe, auf der das Wort „Frieden“ in unterschiedlichen Sprachen stand.

Josephine Kimmel und Paul Freyth hielten eine kurze Ansprache und sagten dabei, dass diese Aktion ein Zeichen für den Frieden sein soll: alle wünschen sich eine Welt ohne Krieg. Der Song „Heal the world“ soll ein Appell sein an alle Menschen, gemeinsam die Welt zu einem besseren Ort zu machen und eine angstfreie und gewaltfreie Welt für alle zu schaffen. Die beiden Schülersprecher*innen wiesen ebenfalls darauf hin, dass das gemeinsame Singen die erste von mehreren Aktionen war, die ein Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine sein sollte.

Daniela Fischer



Kaffeetasse, Gurkenglas und Blumentopf



Unter dem Motto „Veränderung ist gut – Bewahren tut gut“ werden seit dem 08.03.2022 jeden Dienstag in der Mittagspause die vielen vielen Blumenzwiebeln ausgegraben, die den Schulgarten zum Blühen brachten.

Begonnen hat das Ganze mit einer großen Sammelaktion: Gebt uns Tassen und Töpfe! - lautet der Aufruf der *Philosophie im Garten AG* an die Schulgemeinschaft. Seitdem wird kräftig gespendet, ausgegraben, umgepflanzt und mitgenommen. Denn wer möchte kann sich nun eine Tulpe in der Tasse, eine Osterglocke im Gurkenglas oder einen Krokus im Blumentopf mit nachhause nehmen und sich so sein ganz persönliches Stück Schulgarten bewahren.



Ein großes dickes **DANKESCHÖN** an alle Spender*innen und fleißigen Hände!

K. Schulze für die Philosophie im Garten AG

Exkursion nach Oberhausen

Am 10. März 2022 bestieg der wissbegierige Erdkunde LK der MSS12 unter Leitung von Hr. Rode den Zug nach Oberhausen, um dort das Gasometer, ein Bauwerk aus Zeiten der Industrialisierung, zu besuchen. Die derzeitige Ausstellung unter dem Thema "Das zerbrechliche Paradies", welche noch bis Ende dieses Jahres zu bestaunen ist, befasst sich mit der Erde als Lebensraum für Flora, Fauna und Mensch, und hebt besonders die Vulnerabilität der Natur hervor. Auf zahlreichen Fotografien werden die Vielfalt unseres Tier- und Pflanzenreiches, aber auch die Auswirkungen des Menschen durch beispielsweise Urbanisierung und anthropogene Klimakatastrophen in Szene gesetzt.



Teils faszinierende und teils erschreckende Aufnahmen zeigen die vielfältigen Einflüsse auf unseren Planeten; mit allen positiven und negativen Facetten. Auch die im Raum schwebende, 20 Meter breite Erdkugel, welche das Ökosystem, Witterungsverhältnisse und die Handelsrouten des Planeten projiziert, konnte die Gruppe begeistern.

Nach einem kurzen und prägenden Besuch auf der Dachterrasse des Gasometers ging es dann weiter in Richtung Westfield Centro. Das sonnige Wetter und die vielen neuen Eindrücke machten den Ausflug, welcher offiziell mit der Zugfahrt zurück nach Koblenz endete, zu einer sehr gelungenen Aktion. Der Kurs konnte viel lernen und hofft, dieses neue Wissen nun auch im Unterricht anwenden zu können. Wir danken Herrn Rode hiermit für die tolle Idee und deren Umsetzung! *Veronica Busch*



Lichtschalterpunkte



Punkte auf den Lichtschaltern Bestimmt sind euch schon einmal die grünen und roten Punkte aufgefallen, die auf den Lichtschaltern kleben. Doch wofür stehen sie? Eigentlich ist es ganz simpel:

Rot macht das Licht auf der Fensterseite an, und Grün das auf der Wandseite. Da es auf der Fensterseite sowieso immer etwas heller ist, kann man hier also Strom sparen.

Wenn ihr das nächste Mal das Licht in eurem Klassenraum anmacht, achtet doch bitte darauf, nur auf den grünen Punkt zu drücken.

Josephine Kimmel

STERAKTION

Schon bald ist Ostern!

Daher könnt ihr ab jetzt Schokoladen-Osterhasen, zum Selberessen oder auch zum Weiterverschenken an Familie und Freunde, bestellen.

2,50€ PRO HASE

In dem Preis ist auch eine Spende enthalten, die der Ukraine zur Gute kommen soll.

Bis zum 31. März könnt ihr bestellen. Bestellzettel findet ihr in euren Klassenbüchern. Legt diesen mit dem Geld in einen Umschlag und werft ihn in den SV-Briefkasten (neben Raum 015). Eure Osterhasen werden dann vor den Ferien verteilt!



Abitur 2022

Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten alles Gute für ihren weiteren Lebensweg! An dieser Stelle ein paar Impressionen von den Abiturfeierlichkeiten:

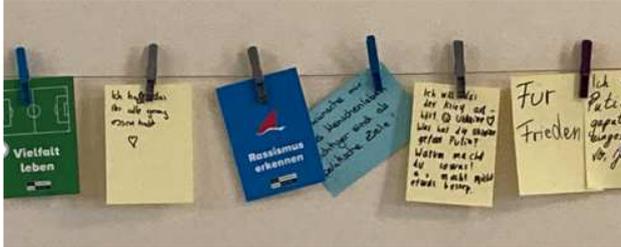


Fotos: Jana Polcher

Und zum Schluss noch einmal mehr

Zeichen der Solidarität –

auch die AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage beteiligt sich an den Aktionen unserer Schule zum Krieg in der Ukraine.



Vor dem Lehrerzimmer hängt eine Leine, an der für alle Gedanken, Wünsche, Hoffnungen und Ängste Platz ist.



Und das Wort, das am häufigsten geschrieben wird, ist FRIEDEN!!



In der großen Pause am 23.3. haben wir mit einer Schweigeminute auf dem Schulhof - fast auf den Tag genau vier Wochen nach Beginn des Krieges – an alle Menschen in der Ukraine gedacht.



Monika Bornemann



Schöne Ferien

und frohe Ostern!

Beiträge für den Görresboten im Mai 2022 können bis zum 28.04.2022 über die Cloud an Karen Dürr gesendet werden.